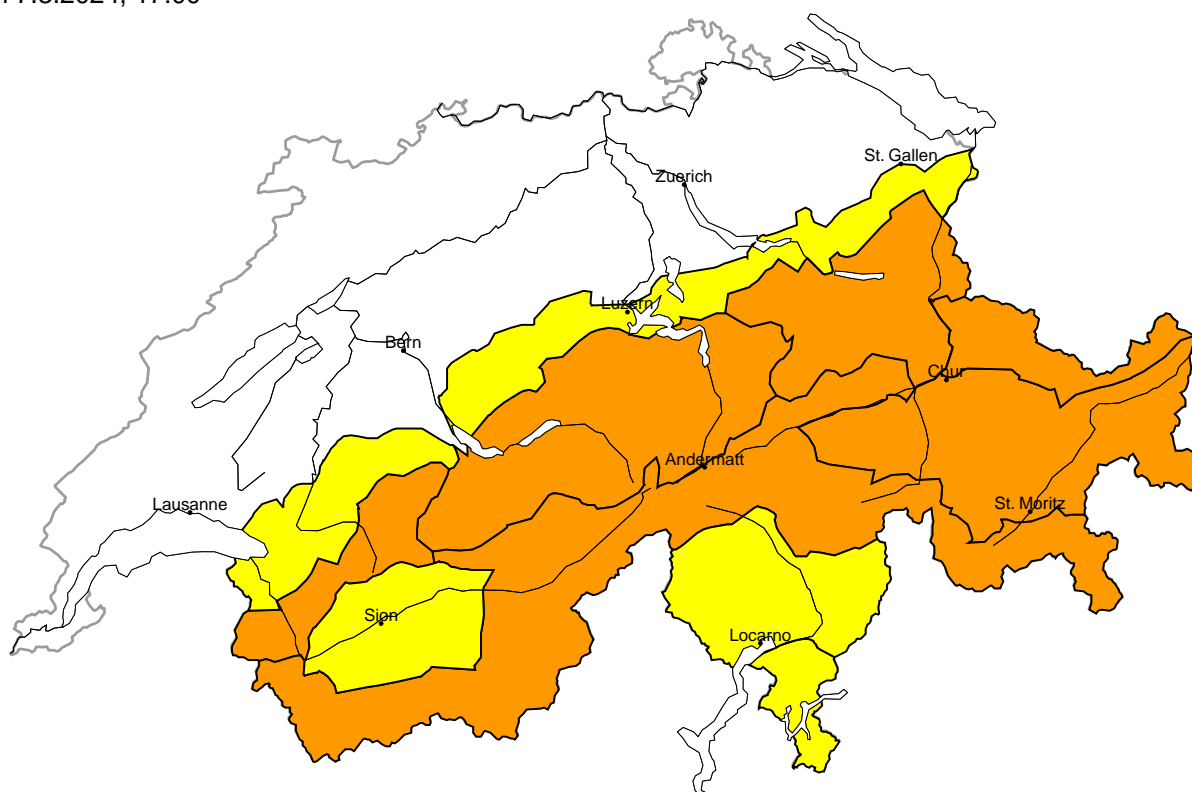


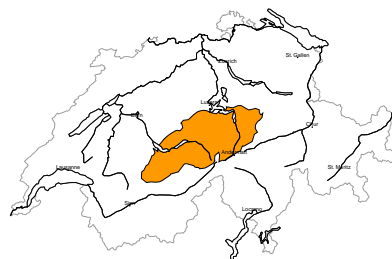
Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.3.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit zunehmendem Südwind entstehen verbreitet störanfällige Tribschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen diese weiter an. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

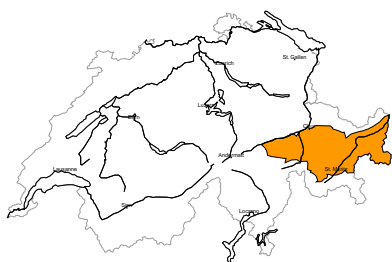
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gleitschneelawinen sind möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind feuchte Lockerschneerutsche möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit zunehmendem Südwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen diese weiter an. Zudem können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

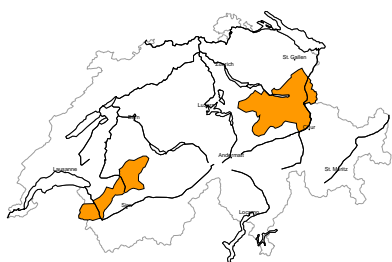
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gleitschneelawinen sind möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind feuchte Lockerschneerutsche möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit zunehmendem Südwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen diese weiter an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

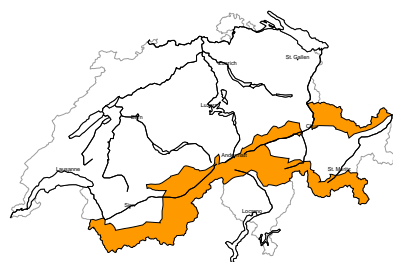
Nassschnee, Gleitschnee

Gleitschneelawinen sind möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind feuchte Lockerschneerutsche möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.



Gebiet D

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit zunehmendem Südwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen diese weiter an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

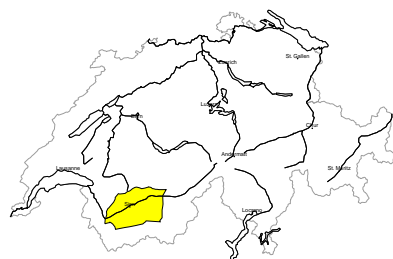
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gleitschneelawinen sind möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind feuchte Lockerschneerutsche möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Gebiet E

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit zunehmendem Südwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese sollten möglichst umgangen werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

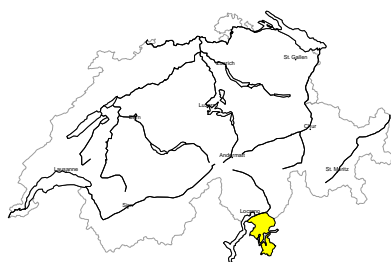
Nassschnee, Gleitschnee

Gleitschneelawinen sind möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Dies an steilen Südhängen vor allem unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen vor allem unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind feuchte Lockerschneerutsche möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.



Gebiet F

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen vom Mittwoch sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen sind überschneit und damit schwer zu erkennen. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

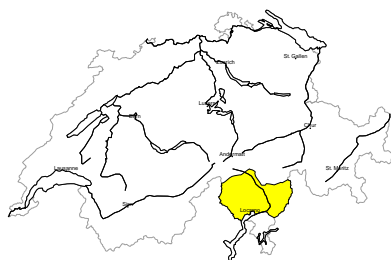
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Gleitschneelawinen können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet G

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen vom Mittwoch sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen sind überschneit und damit schwer zu erkennen. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



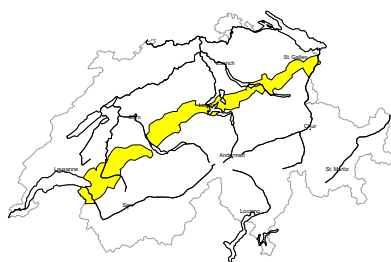
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Sie können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



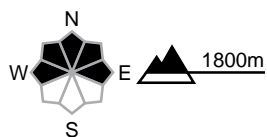
Gebiet H

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit zunehmendem Föhn entstehen meist kleine Triebschneeanisammlungen. Sie sind störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist eher klein. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Gleitschneelawinen können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 7.3.2024, 17:00

Schneedecke

Der mässige bis starke Südwind verfrachtet den lockeren Neuschnee vom Mittwoch. Die frischen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Sie wachsen im Tagesverlauf an. Stellenweise sind die teils mächtigen Neuschneesichten dieser Woche noch störanfällig. Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt. Im oberen Drittel der Altschneedecke sind aber im Bereich von Krusten teils kantig aufgebaute Schichten eingelagert, in welchen vor allem in den inneralpinen Gebieten Graubündens noch Lawinen ausgelöst wurden. Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 07.03.2024

In der ersten Nachthälfte auf Donnerstag endete der Schneefall auch im Osten. Die Schneefallgrenze lag bei 800 m. Danach klarte es aus Westen auf. Tagsüber war es in den Bergen meist sonnig. Entlang der Voralpen gab es Restwolken.

Neuschnee

von Dienstagnachmittag bis in die Nacht auf Donnerstag oberhalb von 1500 m:

- Nördlicher Alpenkamm von der Gemmi bis zur Reuss: 50 bis 80 cm
- Nördlicher Alpenkamm von den Dents de Morcles bis zur Gemmi, übriger zentraler Alpennordhang, Glarner Alpen, Avers, Bivio, Bergell und Berninagebiet: 30 bis 50 cm
- Sonst verbreitet 15 bis 30 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C ganz im Osten und -1 °C in den übrigen Gebieten

Wind

- Nachts am Alpenhauptkamm und südlich davon sowie in der Höhe noch mässig aus Nord bis Nordost
- Tagsüber meist schwach aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag, 08.03.2024

Im Süden fällt etwas Schnee oberhalb von rund 1100 m. Im Norden ist es nach meist klarer Nacht ziemlich sonnig. Am Nachmittag ziehen im Westen Wolken auf.

Neuschnee

von Donnerstagabend bis Freitagnachmittag:

- Simplongebiet, südliches Goms, zentraler Alpensüdhang, Bergell: verbreitet 5 bis 10, in den Maggiatälern bis 20 cm
- sonst trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

am Nördlichen Alpenkamm und am Alpenhauptkamm mässig bis stark aus Süd, in den Alpentälern tagsüber mässiger bis starker Föhn

Tendenz bis Sonntag, 10.03.2024

Samstag

Im Süden fällt oberhalb von rund 1000 m Schnee. Am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im westlichen Tessin ist mit 20 bis 30 cm am meisten Neuschnee zu erwarten. Nördlich des Alpenhauptkammes ist es recht sonnig. In den Bergen und in den Föhntälern bläst starker und im Tagesverlauf zunehmend stürmischer Südwind.

Die Lawinengefahr steigt im Süden mit Neuschnee etwas an. Nördlich des Alpenhauptkammes ändert die Lawinengefahr kaum. Die teils grossen Tribschneeansammlungen vom Südwind können leicht ausgelöst werden. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Sonntag

Am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im westlichen Tessin fallen weitere 40 bis 60 cm Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 1300 m. Im Norden ist es bewölkt, aber meist trocken. Vor allem in der Nacht auf Sonntag bläst der Südwind stürmisch. Die Lawinengefahr steigt im Süden an, in den Hauptniederschlagsgebieten markant. Dort kann in der Nacht auf Sonntag die Gefahrenstufe 4 (gross) erreicht werden. Im Norden ändert die Lawinensituation kaum. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.